

Dänische Ostsee-Silbermöwe (*Larus argentatus*) als Brutvogel im Binnenland Schleswig-Holsteins (Plöner See)¹⁾. — Da über die Herkunft der die Binnenland-Kolonien besiedelnden Silbermöwen bisher keine Hinweise vorliegen, erscheint der folgende Wiederfund mitteilenswert:

o pull. 21. 06. 69 Aebeld (55.38 N, 10.12 E), Dänemark
+ ♀ Brutvogel 07. 06. 79 Plöner See (54.10 N, 10.26 E), im Rahmen einer Bestandslenkungsaktion geschossen (VAUK 1979 a und b).

Die minimale Entfernung zwischen der Kolonie im Plöner See und der Ostsee beträgt 23 km. Die durch diesen Wiederfund belegte Ansiedlung einer Ostsee-Silbermöwe im Binnenland Schleswig-Holsteins läßt insbesondere im Zusammenhang mit biometrisch-morphologischen Untersuchungen (KUSCHERT 1979 a und b) die Annahme zu, daß die schleswig-holsteinischen Binnenland-Kolonien der Silbermöwe von Brutvögeln der Ostsee gespeist werden. Für die Ausbreitung der Ostseepopulation in westliche Richtung spricht auch die von GOETHE (1978) beschriebene Umsiedlung einer dänischen Ostsee-Silbermöwe nach Trischen (Nordsee). Im übrigen zeigt dieser Wiederfund erneut die Wichtigkeit der Möwenberingung; denn nur so können die Ausdehnung von Populationsgrenzen und die Vermischung von Populationen genau erfaßt werden.

Literatur: Goethe, F. (1978): Dänische Ostsee-Silbermöwe (*Larus argentatus*), Brutvogel auf der Insel Trischen (Nordsee). Vogelwarte 29: 277—279. ● Kuschert, H. (1979 a): Die Silbermöwe (*Larus argentatus*) in Schleswig-Holstein — Ein Beitrag zur Diskussion über ihre taxonomische Stellung. Abh. a. d. Geb. Vogelk. 6: 87—112. ● Ders. (1979 b): Biometrisch-morphologische Untersuchungen an Silbermöwen (*Larus argentatus*) einer Binnenland-Kolonie in Schleswig-Holstein (in Vorb.). ● Vauk, G. (1979 a): Begründung und Ziel der Möwenforschung und der Möwenberingung in Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Nieders. Jäger 24: 461—466. ● Ders. (1979 b): Versuche zur Bestandsregulierung der Silbermöwe (*Larus argentatus*) durch jagdliche Maßnahmen im Bereich des Plöner Sees (in Vorb.).

Holger Kuschert und Gottfried Vauk

Anschriften der Verfasser: H. Kuschert und Dr. G. Vauk, Inselstation Helgoland des Instituts für Vogelforschung, Postfach 1220, 2192 Helgoland.

¹⁾ Gefördert mit Jagdforschungsmitteln des Landes Niedersachsen.

Schriftenschau

Ringfundberichte auswärtiger Stationen

Norwegen (Vorgang 28, 1975: 160—161)

[831] ANKER-NILSSEN, T. & K., K. JERSTAD, O. W. RØSTAD & J. THOMASSEN. Ringmerking av Forskjellige Fuglearter i 1972 og 1973. Medd. fra Statens Viltundersøkelse 3. Ser. Nr. 2, Trondheim 1977: 60 Seiten. — *Sula bassana* nach Marokko 3870 km SSW, *Ardea cinerea* nach Island 1200 km WNW und *Hirundo rustica* nach Zaire.

Schweden (Vorgang 29, 1978: 282)

[832] ÖSTERLÖF, S. Report for 1970 of the Bird Ringing Office, the Swedish Museum of Natural History. Stockholm 1979, 118 Seiten. — Ringfundkarten von *Carduelis cannabina* und *Prunella modularis*. 30 Funde von *Pandion haliaëtus*, davon 8 in Italien erlegt, *Tringa erythropus* in die Türkei, *Luscinia svecica* o 20. 9. 69 + 10. 10. 69 in Turkmenien unter 40.01 N 53.00 E. *Sylvia communis* nach Griechenland, *Phylloscopus trochilus* nach Saudiarabien 27.31 N 41.45 E, *Lanius excubitor* o 12. 10. 70 Falsterbo + 23. 10. 70 Lauwersoog (53.24 N 06.12 E), Holland.

Schweiz (Vorgang 29, 1977: 80)

[833] JACQUAT, B. Schweizerische Ringfundmeldung für 1975 und 1976 (67 Ringfundbericht). Orn. Beob. 75, 1978: 133—169. — Beeindruckende Fundserien von in der Schweiz, vornehmlich von HOFER, Oberkirch, beringten Anatiden. *Aythya ferina* (59 Funde) bis Algerien und Sibirien bis etwa 75° E, *Aythya fuligula* (84 Funde) von Griechenland und Rumänien bis Sibirien knapp 73° E. *Aythya marila* bis zur Petchora (68.13 N 54.15 E), *Mergus merganser* zur Brutzeit aus Finnland, Schweden und aus Karelien. *Tringa glareola* im Januar in Spanien, *Tringa totanus* bis Ghana, *Tringa erythropus* zum Senegal; *Bubo bubo* o N 31. 8. 73 + 6. 4. 76 Tamsweg, Österreich, 404 km E; *Anthus spinoletta* vom Col de Bretolet nach Spanien 1451 km SW; *Garrulus glandarius* nach Gomel, UdSSR, 1658 km E.

Rolf Schlenker

Nachrichten

XVIII. Internationaler Ornithologen-Kongreß Moskau 16.—25. August 1982

Erste Ankündigung

Vom 16. bis 25. August 1982 findet in der Moskauer Staatsuniversität der XVIII. Internationale Ornithologen-Kongreß statt. Das Programm des Kongresses wird sich mit einer Vielzahl von aktuellen Problemen der Vogelforschung in Wissenschaft und Praxis befassen. Neben den Referenten der Plenarsitzungen und Symposien sind Poster-Ausstellungen, Filmvorführungen über ornithologische Themen und Ausstellungen von Künstlern und Fotografen geplant. Es sind außerdem wissenschaftliche, kulturelle und historische Exkursionen in entfernte Gebiete der Sowjetunion vorgesehen, darunter Reisen an den Baikalsee, nach Zentralasien und in den Kaukasus, die sowohl vor als auch nach dem Kongreß stattfinden sollen.

Zum Präsidenten des Kongresses hat das Internationale Ornithologische Komitee auf seiner Sitzung während des XVII. Internationalen Ornithologen-Kongresses in West-Berlin Professor Lars von HAARTMAN (Helsinki), zum Vizepräsidenten Professor Dr. J. ASCHOFF (Erling-Andechs) gewählt. Generalsekretär des Kongresses ist Professor Valery ILYICHEV (Moskau).

Das sowjetische Organisationskomitee wird von Professor Wladimir SOKOLOW, Mitglied der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften, geleitet. Die Anschrift des Komitees lautet: Ringing Centre, Fersman Street 13, Moscow 117312, USSR. Telefon: 1246000, Telegramm-Anschrift MOSCOW V—312 FALCO.

Interessenten an einer Teilnahme am XVIII. Internationalen Ornithologen-Kongreß mögen ihre Anschrift dem Organisationskomitee mitteilen. Sie erhalten von dort alle erforderlichen Informationen. Anfang 1980 wird eine zweite Ankündigung versandt werden, die Auskünfte über die geplanten Symposien und deren wissenschaftliche Leiter, über die vorgesehenen Exkursionen und über die Höhe der Teilnehmergebühr geben wird.

Ornithological Society of the Middle East

Die bisherige „Ornithological Society of Turkey“ ist zur voranstehend genannten Gesellschaft (c/o The R.S.P.B., The Lodge, Sandy, Bedfordshire, England) erweitert worden. Bisher sind Mitglieder aus folgenden Ländern hinzugekommen und mit deren Vertretung beauftragt: Bahrain, Zypern, Ägypten, Äthiopien, Iran, Irak, Israel, Jordanien, Kuwait, Libanon, Libyen, Oman, Pakistan, Saudi-Arabien, Syrien und Vereinigte Arabische Emirate. Als Vizepräsidenten wurden gewählt: St. CRAMP (U. K.), Sir H. ELLIOTT (U. K.), R. D. ETCHÉCOPAR (Frankreich), Dr. L. HOFFMANN (Schweiz), P. A. D. HOLLON (U. K.) und Dr. H. KUMERLOEVE (Bundesrepublik Deutschland). Voraussichtlich wird Band 1 der neuen Zeitschrift „Sandgrouse“ (Redaktion M. A. S. BEAMAN) noch im Jahr 1979 erscheinen; außerdem werden Bulletine ausgegeben. Jährl. Mitgliedsbeitrag £ Sterling 3.50; derzeit über 400 Mitglieder. — Anfragen (Rückporto!) sowie Anmeldungen zur Mitgliedschaft können an Herrn Mus.-Dir. i. R. Dr. KUMERLOEVE (8032 Gräfelfing/München, Hub. Reissner-Str. 7) gerichtet werden.

Persönliches

Die Leitung der Vogelwarte Radolfzell wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1979 an Herrn Prof. Dr. Eberhard GWINNER übertragen. Zuständiger Direktor am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie ist Herr Prof. Dr. Wolfgang WICKLER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [30_1979](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftenschau 147-148](#)